

Gemeinde Dassendorf

PROTOKOLL öffentlicher Teil

Sitzung Nr. 7 / 2018 - 2023 der Gemeindevertretung Dassendorf

Sitzungstermin: **Dienstag, 07.05.2019**
Ort, Raum: **Multifunktionssaal der Gemeinde Dassendorf, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf**
Sitzungsbeginn: **19:30 Uhr**
Sitzungsende: **22:40 Uhr**

Anwesend:

Vorsitz

Frau Martina Falkenberg

Mitglieder

Frau Brigitte Czerolka
Herr Wolfgang Bober
Frau Maret Brunnert
Herr Carsten Dassau
Herr Rolf Demme
Herr Wilfried Falkenberg
Herr Lennart Fey
Herr Jürgen Halsinger
Herr Ulrich Hars
Frau Marina Lamottke
Herr Thomas Markert
Frau Birte Marr
Frau Helena Maria Minnemann-Sönnichsen
Herr Dr. Albrecht Sakmann
Herr Walter von Below

vom Amt Hohe Elbgeest

Frau Maike Dieckert als Protokollführerin

Abwesend:

Mitglieder

Herr Hauke Weber entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
4. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
5. Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 02.04.2019
6. Landesweite KiTa-Datenbank für die Gemeinde Dassendorf für die KiTa Spatzen-nest und die Ev. KiTa Dassendorf
7. RRB Ecksweg und B207
hier: Auftragsvergabe der Ingenieur- und Planungsleistungen
8. Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes Schleswig-Holstein
9. Neufassung der Hauptsatzung - Änderung der Beschlüsse vom 22.01.2019 und 25.02.2019
10. Nutzung von Einwegmaterial zur Essens- und Getränkeausgabe bei öffentlichen Veranstaltungen - hier: Müllvermeidung unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten
11. Annahme einer Spende
12. Vermietung einer Gemeindewohnung
Festlegung der Miethöhe
13. Vermietung einer Gemeindewohnung, Am Wendel 2 a, 1. OG rechts, Dassendorf, Auswahlverfahren Bewerber
14. Organisation einer Veranstaltung zur Bewerbung und weiteren Bekanntmachung der Arbeit von Kindertagespflegepersonen (Tagesmütter/Tagesväter)
- Antrag der SPD-Fraktion -
15. Aufstellung von Kriterien für ein Straßenkataster
- Antrag der SPD-Fraktion -

16. Bericht aus den Ausschüssen
17. Bericht der Bürgermeisterin
18. Einwohnerfragestunde
19. Anfragen und Mitteilungen
21. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Öffentlich:

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Bürgermeisterin Falkenberg eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie teilt mit, dass der Gemeindevertreter Hauke Weber für die heutige Sitzung entschuldigt ist. Die Protokollführung wird von Frau Dieckert in Vertretung für Frau Schneider wahrgenommen.

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger spricht den Container-Standort Kreuzhornweg/Ecke Müssenweg an. Rund um die Container würde sehr viel Müll rumliegen und das gesamte Gelände einen ungepflegten Eindruck hinterlassen. Es wird angeregt, einen dritten Container für Kleidung aufzustellen. Frau Bürgermeisterin Falkenberg teilt mit, dass die Gemeinde mit der AWSH in Kontakt stünde. Eine Beratung dieses Themas durch den Umweltausschuss ist geplant. Ebenso ist geplant, über die Einrichtung eines dritten Standortes nachzudenken. Ein Platz an der Schule wird als kritisch erachtet.

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand zur Einrichtung einer Tempo 30 Zone in der Bargkoppel. Frau Bürgermeisterin Falkenberg sichert eine Rückmeldung durch das Ordnungsamt zu.

Zu TOP 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Frau Bürgermeisterin Falkenberg verweist auf die beiden Vorlagen, die allen Fraktionen gestern per Email zur Verfügung gestellt wurden. Es handelt sich hierbei um die Vermietung der gemeindeeigenen Wohnung Am Wendel 2a. Zum einen soll die Mietpreishöhe festgelegt werden, zum anderen sollen Kriterien zur Auswahl von Bewerber*innen aufgestellt werden. Diese sollen Grundlage für den Abschluss eines Mietvertrages sein.

Beschluss:

Es werden folgende Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung beantragt:

- Vorlage 03/040/2019 – Vermietung einer Gemeindewohnung / Festlegung der Miethöhe wird als TOP 12 eingefügt.
- Vorlage 03/042/2019 – Vermietung einer Gemeindewohnung, Am Wendel 2a, 1. OG rechts, Dassendorf / Auswahlverfahren Bewerber wird als TOP 13 eingefügt.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung ist mit Änderungen/Ergänzungen genehmigt und lautet wie vorstehend.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 16
Ja-Stimme(n): 16
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensabschluss § 35 Gemeindeordnung)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Öffentlichkeit für den nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkt

- TOP 20 – Anfragen und Mitteilungen (nichtöffentlich) auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 16
Ja-Stimme(n): 16
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 02.04.2019

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 6 Landesweite KiTa-Datenbank für die Gemeinde Dassendorf für die KiTa Spatzennest und die Ev. KiTa Dassendorf **03/026/2019**

Frau Bürgermeisterin Falkenberg bringt die Vorlage ein und erläutert diese. Wortmeldungen dazu liegen nicht vor. Frau Bürgermeisterin Falkenberg lässt abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, sich mit ihrer kommunalen Kita „Spatzennest“ sowie mit der Ev. KiTa Dassendorf an die landesweite KiTa-Datenbank anzuschließen.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, alle erforderlichen Erklärungen abzugeben und Vereinbarungen zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 16
Ja-Stimme(n): 16
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 7 RRB Ecksweg und B207 03/039/2019
hier: Auftragsvergabe der Ingenieur- und Planungsleistungen

Frau Bürgermeisterin Falkenberg bringt die Vorlage ein und erläutert diese kurz. Wortmeldungen dazu liegen nicht vor. Frau Bürgermeisterin Falkenberg lässt abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die entsprechenden Planungsleistungen für die Anpassungen an den Anforderungen der jeweiligen wasserrechtlichen Erlaubnis der Regenrückhaltebecken Ecksweg und B207 zu vergeben.

Die zu beauftragenden Planungskosten gliedern sich wie folgt:

RRB Ecksweg	20.000 Euro brutto
RRB B207	7.000 Euro brutto

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel die Aufträge für die Planungsleistungen an ein Planungsbüro zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 16
Ja-Stimme(n): 16
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 8 Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes 03/020/2019
Schleswig-Holstein

Frau Bürgermeisterin Falkenberg bringt die Vorlage ein und erläutert diese. Sie verweist darauf, dass die Stellungnahme der Gemeinde bis zum 31.05.2019 abgegeben werden muss.

Herr Fey stellt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Im Entwurf der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes heißt es unter 3.6 Wohnungsversorgung:

„In allen Teilräumen des Landes soll eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum sichergestellt werden. Das Angebot soll den Umfang des künftigen Wohnungsbedarfs decken, demografische, soziale und gesellschaftliche Veränderungen berücksichtigen und hinsichtlich Größe, Ausstattung, Lage, Gestaltung des Wohnumfelds und Preis den unterschiedlichen Ansprüchen der Nachfragerinnen und Nachfrager Rechnung tragen. Insbesondere für kleine Haushalte und für ältere Menschen sollen mehr An-

gebote geschaffen werden.“ [...] Dem Bedarf an bezahlbaren Mietwohnungen für mittlere und untere Einkommensgruppen soll durch geeignete Maßnahmen [...] Rechnung getragen werden.“

In der Gemeinde Dassendorf besteht ein Bedarf an kleinen, bezahlbaren Wohnungen. Junge Menschen, welche ihre Ausbildung oder ihr Studium abgeschlossen haben, finden hier keine Wohnungen. Auch für ältere Menschen, welche aus ihren Einfamilienhäusern ausziehen wollen oder müssen, ist es schwer, entsprechende kleine Wohnungen zu finden. Aus diesem Grund fordert die Gemeindevertretung Dassendorf das Land Schleswig-Holstein auf, den Bau von kleinen Wohnungen nicht auf den wohnbaulichen Entwicklungsrahmen anzurechnen.

Es folgt eine ausführliche Diskussion, in der es vorrangig um die Ausschöpfung des 15%igen Entwicklungsrahmens und die Frage geht, inwiefern die Infrastruktureinrichtungen (Kita/Schule) durch ein Wachstum darüber hinaus an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen würden. Darüber hinaus wird verdeutlicht, dass die Einschränkungen des Entwicklungsrahmens nicht für bereits bestehende Bebauungsplangebiete gelten. Hier dürfe auch nach Ausschöpfung der Rahmenvorgabe gebaut werden.

Herr Fey zieht für die SPD-Fraktion den Antrag zurück. Frau Bürgermeisterin Falkenberg lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die nachstehenden Darstellungen des Landesentwicklungsplanes zur Kenntnis und die Bürgermeisterin wird gebeten, eine entsprechende Mitteilung gegenüber der Landesplanung abzugeben.

Die Gemeinde Dassendorf befindet sich

- In der Metropolregion Hamburg
- Im Bereich des Mittelzentrums Geesthacht
- Im Ordnungsraum Hamburg.

Siedlungsentwicklung

Gemeinden in den Ordnungsräumen sind keine Schwerpunkte für den Wohnungsbau. Der wohnbauliche Entwicklungsrahmen beträgt in Ordnungsräumen bezogen auf den Wohnungsbestand am 31.12.2017 bis zu 15 Prozent.

Der Wohnungsbestand in Dassendorf beträgt 1441 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Stand: 31.12.2017/Statistikamt Nord).

Gewerbe

Alle Gemeinden können unter Beachtung ökologischer und landschaftlicher Gegebenheiten eine bedarfsgerechte Flächenvorsorge für die Erweiterung ortsansässiger Betriebe treffen.

Einzelhandel

In allen Gemeinden sollen in guter, fußläufiger erreichbarer Zuordnung zu den Wohngebieten ausreichende Einzelhandelseinrichtungen zur Deckung des täglichen Bedarfs (Nahversorgung) bei guter Einwirkung in die Siedlungsstruktur angestrebt werden.

Straßenverkehr

Im Planungszeitraum des LEP wird der Bau der Ortsumgehung Geesthacht vordringlich verfolgt.

Hamburg bleibt ein durch hohes Verkehrsaufkommen belasteter Verkehrsknotenpunkt. Die zunehmenden Verkehrsströme machen daher den Bau einer weiteren Umfahrungsmöglichkeit erforderlich.

Eine östliche Elbquerung ist im Zusammenhang mit dem vier streifigen Ausbau der Bundesstraße 404 zur Bundesautobahn 21 als zweite durchgängige leistungsstarke Nord-Süd-Achse zwischen Kiel und Niedersachsen zu prüfen.

Die Gemeinde Dassendorf hat im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Ortsumgehung Geesthacht ihre Stellungnahme abgeben.

Rohstoffsicherung

Im Hinblick auf die Anforderungen der Energiewende sind im Rahmen der Aufsuchung oder Gewinnung von Kohlenwasserstoffen nur solche Methoden zulässig, die keine schädlichen Auswirkungen auf den Menschen und seine Umwelt verursachen.

Der Abbau von Kohlenwasserstoffen durch Einsatz der „Fracking“-Technologie (hydraulisches Fracturing) erfüllt diese Voraussetzungen nicht und ist damit ausgeschlossen.

Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung

Die Gemeinde Dassendorf mit dem Sachsenwald und den umliegenden Gemeinden liegt im Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung. Diese umfassen Räume, die sich aufgrund der naturräumlichen und landschaftlichen Voraussetzungen und Potenziale sowie ihrer Infrastruktur für Tourismus und Erholung besonders eignen.

Natur und Umwelt

In Schleswig-Holstein bestehen neben den nationalen Verpflichtungen insbesondere internationale Verpflichtungen und zwar

- FFH, EU-Vogelschutzrichtlinie im Bereich Sachsenwald
- Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) für Fließgewässer.

Vorbehaltsraum für Natur und Landschaft

Der Sachsenwald ist als Vorbehaltsraum für Natur und Landschaft dargestellt.

In diesen Gebieten sollen Maßnahmen und Planungen nur durchgeführt werden, wenn sie Naturhaushalt und Landschaftsbild nicht erheblich beeinträchtigen und zu keiner negativen, dauerhaften Veränderung der Landschaft führen. Diese Gebiete sollen im Rahmen der kommunalen Planungen berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 16

Ja-Stimme(n): 16

Nein-Stimme(n): 0

Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 9	Neufassung der Hauptsatzung - Änderung der Beschlüsse vom 22.01.2019 und 25.02.2019	03/036/2019
-----------------	--	--------------------

Frau Bürgermeisterin Falkenberg bringt die Vorlage ein und erläutert diese kurz. Auf das bisherige Verfahren zur Genehmigung der Hauptsatzung wird verwiesen. Es besteht Einvernehmen, dass der Betrag in § 3 Abs. 2 Ziff. 2 nicht erhöht werden soll.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Frau Bürgermeisterin Falkenberg lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Dassendorf beschließt in Abänderung ihrer Beschlüsse vom 22.01.2019 – TOP 14 – und 25.02.2019 – TOP 10 - folgende Änderungen der Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Dassendorf:

1. In § 1 Abs. 4 werden die Worte „kleines und ein großes“ gestrichen.
2. In § 2 Abs. 2 Ziff. 20 werden die Worte „Angelegenheiten im Rahmen der“ dem bisherigen Text vorangestellt.
3. In § 2 Abs. 2 Ziff. 23 werden dem 1. Satz die Worte „soweit ein Betrag von 10.000 EUR nicht überschritten wird“ angefügt.
4. In § 4 Abs. 1 Buchst. a) wird die Aufgabe „Niederschlagung und Erlass von Forderungen in der Höhe von 2.500,01 EUR bis 10.000 EUR“ gestrichen (bisher war der Finanzausschuss Beschlussausschuss).
5. In § 9 werden im letzten Satz hinter dem Betrag „2.600 EUR“ die Worte „im Monat“ eingefügt.

Die Genehmigung der Hauptsatzung ist mit diesen Änderungen erneut bei der Kommunalaufsicht des Kreises Herzogtum Lauenburg zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 16

Ja-Stimme(n): 16

Nein-Stimme(n): 0

Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 10	Nutzung von Einwegmaterial zur Essens- und Getränkeausgabe bei öffentlichen Veranstaltungen -	03/035/2019
------------------	--	--------------------

hier: Müllvermeidung unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten

Frau Bürgermeisterin Falkenberg bringt die Vorlage ein und erläutert kurz, dass die Vorlage auf ihre Initiative hin erstellt wurde. Es sei ihr ein Anliegen, Müll zu vermeiden und im Rahmen der Nachhaltigkeit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Es sei ihr bewusst, dass noch viele Fragen zu klären sind, wie z.B. Verwendung von Mehrweggeschirr vor dem Hintergrund von Hygienevorschriften, Lagerung und Anschaffung des Geschirrs und ähnliches. Dennoch wird um Zustimmung gebeten, um die Verwaltung um Erstellung eines Konzeptes zu bitten. Herr Dr. Sakmann rät dazu, den Umweltausschuss in die Beratung einzubeziehen. Frau Bürgermeisterin Falkenberg teilt mit, dass die Erstellung eines Konzeptes die offenen Fragestellungen abarbeiten soll und eine Beschlussfassung dann notwendig wird. Hier gehe es erst einmal um die Grundsatzentscheidung.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Frau Bürgermeisterin Falkenberg lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Essens- und Getränkeausgabe bei öffentlichen Veranstaltungen im Hinblick auf Nachhaltigkeit der genutzten Materialien einer Prüfung zu unterziehen. Es ist ein Konzept zu entwickeln, bei dem angestrebt werden soll, Einwegmaterialien möglichst zu vermeiden. Dies soll sowohl für öffentliche Veranstaltungen der Gemeinde gelten, als auch für gemeindliche Organisationen, gemeindliche Räumlichkeiten und andere gemeindliche Aufenthaltsräume (inkl. Sportstätten). Nutzungssatzungen u. ä. sind diesbezüglich anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 16
Ja-Stimme(n): 16
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 11 Annahme einer Spende

03/034/2019

Frau Bürgermeisterin bringt die Vorlage ein und erläutert diese kurz. Sie teilt mit, dass mit dem Spendengeber vereinbart wurde, vor Durchführung einer Maßnahme Rücksprache mit der Gemeinde zu halten.

Wortmeldungen liegen nicht vor. Frau Bürgermeisterin Falkenberg lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Sachspende des Herrn Klaus Fritz Koops für die Herrichtung eines Containerstellplatzes im Müssenweg in Dassendorf i.H.v. einmalig 3.813,95 Euro anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 16
Ja-Stimme(n): 16
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg bringt die Vorlage ein und erläutert diese. Vor dem Hintergrund, dass das vergangene Mietverhältnis 40 Jahre andauert habe, in denen keine Erhöhung der Miete stattgefunden habe, möchte sie nun gemeinsam mit der Gemeindevertretung Konditionen für ein neu einzugehendes Mietverhältnis beschließen.

Von der Verwalterfirma wurde eine Kaltmiete von 7,50 €/m³ als angemessen vorgeschlagen – dabei wurden andere Wohnungsmieten im Ort vergleichsweise herangezogen.

Nach Rücksprache mit der Verwalterfirma würde sowohl eine Staffelmiete als auch eine Indexmiete möglich sein. Die Indexmiete sei bislang wenig bekannt und bedeutet, dass sich die Miete an den Lebenshaltungsindex anpassen würde.

Es folgt eine ausführliche Diskussion, in der folgende Punkte angesprochen werden:

- Image der Gemeinde als Vermieter einer Wohnung
- Nachteil einer Staffelmiete: wenn der vereinbarte Zeitraum ausläuft, ist keine weitere Erhöhung der Miete möglich
- Indexmiete sei kein ortsübliches Instrument im Rahmen der Vermietung
- Herstellung einer verbindlichen Kalkulationsgrundlage für die Mieter – das wird nicht gewährleistet bei einer Indexmiete

Es besteht Einvernehmen, über die Beschlusspunkte getrennt abzustimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Dassendorf beschließt für die Wohnung „Am Wendel 2 a, 1. OG rechts“ eine Kaltmiete in Höhe von 7,50 Euro/m² festzulegen. Die Wohnung soll öffentlich in den Dassendorfer Bekanntmachungskästen bekannt gemacht werden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt:	16
Ja-Stimme(n):	16
Nein-Stimme(n):	0
Enthaltung(en):	0

Eine Indexmiete nach den gesetzlichen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches wird im Mietvertrag eingearbeitet.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 16
Ja-Stimme(n): 5
Nein-Stimme(n): 6
Enthaltung(en): 5

Ein Beschluss über die Einarbeitung einer Staffelmiete wird nicht herbeigeführt, da aus dem Kreise der Gemeindevertretung keine Vorschläge über die Ausgestaltung der Staffelmiete gemacht werden.

Zu TOP 13 Vermietung einer Gemeindewohnung, Am Wendel 2 03/042/2019
a, 1. OG rechts, Dassendorf,
Auswahlverfahren Bewerber

Frau Bürgermeisterin Falkenberg bringt die Vorlage und erläutert, dass bereits Bewerbungen für die gemeindeeigene Wohnung vorliegen. Die Gemeindevertretung möge nunmehr Kriterien beschließen, anhand derer der Verwalter eine Auswahl treffen kann. Auf die in der Vorlage aufgeführten Vorschläge wird verwiesen. Die Aufzählung sei nicht abschließend und könne ergänzt werden. Ebenso ist eine Reihenfolge festzulegen.

Es folgt eine ausführliche Diskussion, die in dem nachstehenden Beschluss endet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Kriterien in folgender Reihenfolge für die Auswahl der Mieter*innen:

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis/festes Einkommen
- Dassendorfer*in/Beruflich in Dassendorf tätig/Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Dassendorf/ehrenamtliche Tätigkeit in Dassendorf
- Familie mit minderjährigen Kindern
- Mindestens 2 Personen

Die Mieterauswahl erfolgt gemäß den vorgenannten Auswahlkriterien durch die Wohnungsverwaltung.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg wird ermächtigt, mit einem/einer entsprechenden Mieter*in, den Mietvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 16
Ja-Stimme(n): 16
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 14 Organisation einer Veranstaltung zur Bewerbung 03/037/2019
und weiteren Bekanntmachung der Arbeit von Kin-
dertagespflegepersonen (Tagesmütter/Tagesväter)

- Antrag der SPD-Fraktion -

Herr Fey bringt den Antrag der SPD-Fraktion ein und erläutert diesen kurz.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg weist darauf hin, dass die Zuständigkeit in dieser Angelegenheit beim Kreis liegen würde. Zu einer möglichen Veranstaltung sollte auf jeden Fall Herr Riemann von der Heimaufsicht des Kreises eingeladen werden. Sie weist darauf hin, dass die Gemeinde derzeit prioritär die Beratungen über die Schaffung einer weiteren Ki-taeinrichtung vorbereitet. Sie wird den Kreis gerne darauf hinweisen, eine Tageseltern-Veranstaltung im Südkreis/Amtsbereich durchzuführen, um auch Interessierte aus dieser Region besser anzusprechen.

Herr Fey verdeutlicht, dass die Gemeinde lediglich die Ausrichterin der Veranstaltung und die Organisation übernehmen solle. Der fachliche Teil sollte durch den Kreis abgedeckt werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Frau Bürgermeisterin Falkenberg lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeinde organisiert zeitnah eine Veranstaltung zur Bewerbung und weiteren Bekanntmachung der Arbeit von Kindertagespflegepersonen (Tagesmütter/Tagesväter), zu der alle Dassendorferinnen und Dassendorfer im erwerbsfähigen Alter eingeladen werden. Ziel der Veranstaltung soll sein, über die Arbeit von Tagespflegepersonen zu informieren und somit mögliche Interessenten für die Arbeit als Tagesmütter/Tagesväter in Dassendorf zu finden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 16
Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 9
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

**Zu TOP 15 Aufstellung von Kriterien für ein Straßenkataster
- Antrag der SPD-Fraktion -**

03/038/2019

Herr Fey bringt den Antrag der SPD-Fraktion ein und erläutert diesen kurz.

Frau Bürgermeisterin Falkenberg berichtet aus der Historie zum Thema Straßenkataster. Dies sei ursprünglich ein Vorschlag der Verwaltung gewesen. Insbesondere würden bei Straßensanierungen, bei denen die Anliegen nach Ausbaubeitragsrecht beteiligt würden, Prioritätensetzungen und Nachweispflichten durch ein Straßenkataster rechtssicher festgestellt werden können. Ein Weiterbestand der Straßenausbaubeitragssatzung sei derzeit fraglich, so dass dieser Zweck des Katasters gerade nicht gegeben sei.

Es folgt eine ausführliche Diskussion über Sinn und Nutzen sowie Kosten für die Erstellung eines Straßenkatasters. Dabei wird insbesondere die Notwendigkeit eines von einer Fremdfirma erstellten und gepflegten Straßenkatasters in Frage gestellt und darauf verwiesen, dass die tabellarischen Straßen-Zustandsaufzeichnungen des Ausschusses und des Bauamtes für die Feststellung notwendiger Reparaturarbeiten und Beauftragung ggf. weiterer gezielter Untersuchungen für Sanierungsarbeiten ausreichend seien. Auf die bislang geleistete gute Arbeit des Bauausschusses wird verwiesen.

Herr Fey zieht am Ende der Diskussion den Antrag für die SPD-Fraktion zurück.

Zu TOP 16 Bericht aus den Ausschüssen

Frau Bürgermeisterin Falkenberg spricht die zum Teil noch nicht erfolgte Verpflichtung von bürgerlichen Ausschussmitgliedern an. Sie bittet die Ausschussvorsitzenden, sich den Verpflichtungstext von der Verwaltung vorlegen zu lassen und die überfälligen Verpflichtungen nachzuholen.

Herr Halsinger berichtet als Ausschussvorsitzender von der Sitzung des Planungsausschusses am 29.04.2019.

Es wurden Beschlüsse zu den Themen Fortschreibung LEP, Antrag auf Änderung des B-Planes Nr. 10 bzgl. einer Betriebserweiterung, Fällung eines Baumes, Teilweise Nutzungsänderung einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle und Anfrage zur Ausweitung eines Baufensters am Südweg. Es wird berichtet, dass gegen einen Beschluss des Fachausschusses zur teilweisen Nutzungsänderung der landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle ein Schreiben der Fraktion GuD an die Kommunalaufsicht ergangen sei, in dem die Rechtmäßigkeit des Beschlusses angezweifelt wird. Frau Falkenberg verliest einen Prüfungsvermerk der Verwaltung, die im Ergebnis keine Rechtsverletzungen feststellen kann. Es wird davon ausgegangen, dass eine Antwort durch die Kommunalaufsicht des Kreises an die GuD ergeht.

Zu TOP 17 Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Falkenberg berichtet:

1. Frau Czerolka berichtet von der Teilnahme an der 2. Zukunftswerkstatt in Wentorf zur Weiterentwicklung des LEOP. Sie teilt mit, dass sich der Verkehrsausschuss des Kreises auf seiner nächsten Sitzung mit der ÖPNV-Anbindung von Dassendorf auf der Buslinie Geesthacht – Aumühle befassen wird.
2. Die Gemeindevertretung hatte die dauerhafte Besetzung eines Praxisplatzes für die Ausbildung von Sozialpädagogischen Assistent*innen und Erzieher*innen beschlossen. In einem Auswahlverfahren am 21.03.2019 konnte die Stelle nicht besetzt werden. Es konnte jedoch im Nachhinein aufgrund eines freigewordenen Schulplatzes und eines Vorstellungsgespräches eine passende Bewerberin gefunden werden. Diese startet ihre Ausbildung als Erzieherin in der Kita Dassendorf am 01.08.2019. Sie wird während der dreijährigen Ausbildung 2 Praxistage in der Kita ableisten und 3 Schultage am BBZ in Mölln verbringen. Die Mittel sind im Haushalt 2019 eingeplant.
3. Am 6.5. hat ein weiteres Vorgespräch mit Planern und Projektentwicklern zum Thema Rewe-Erweiterung stattgefunden.

4. Gewässerunterhaltung Brandschutzstreifen: Hier ist ein Ortstermin mit der Kreisbehörde und dem Gewässerunterhaltungsverband terminiert. Die Ergebnisse werden der Gemeindevertretung in Form einer Berichtsvorlage zur Kenntnis gegeben.
5. Markierungsarbeiten des Landesbetriebes auf der L314 sind erfolgt. Einmündungsbereiche wurden teilweise mit neuen Markierungen versehen. Leider ist keine Markierung am Obsthof (Haupt-Ein-und-Auffahrt) sowie eine Markierungserneuerung an der hochfrequentierten Bornweeinmündung erfolgt. Die Gemeinde hat den Landesbetrieb darauf aufmerksam gemacht.
6. Gehwegherstellung nach Bauarbeiten: Der Gehweg am Müssenweg ist von der ausführenden Firma nach Verlegung von Telekommunikationskabeln ohne Beanstandungen wieder hergestellt worden. Der Fußweg am Bornweg ist noch nicht abgenommen worden – hier soll darauf hingewirkt werden, dass dieser in Teilbereichen noch nachgearbeitet wird.
7. Rückbau des Notbrunnens Am Wendel/Sperberweg: Nach Auftragsvergabe kommt es hier voraussichtlich zu einer erheblichen Kostenersparnis in Bezug auf die bisherigen Kostenschätzungen (Kostenschätzung 25.000 Euro; vorläufige Gesamtkosten: 16.500 Euro – voraussichtliche Kostenersparnis: 8.500 Euro).
8. Es liegen derzeit zwei Beschwerden hinsichtlich der Erhöhung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer vor.
9. Tonnagebegrenzung Hohlweg auf 18 Tonnen: Laut Antwort der Verkehrsaufsicht darf die Tonnagebegrenzung nur dort angeordnet werden, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist (besondere örtliche Verhältnisse, Gefahrenlage, allgemeines Risiko erheblich überstiegen). Voraussetzung für die Anordnung einer Tonnagebeschränkung für den gesamten Verkehr, der eine bestimmte Tonnage übersteigt, ist die Vorlage eines Tragfähigkeitsgutachtens. – Die Verkehrsbehörde fordert diesbezüglich von der Gemeinde eine gutachterliche Stellungnahme über den Nachweis des Straßenzustandes.
10. Saugatter Sachsenwald: Hierzu gab es eine Anfrage von Landwirten der Nachbargemeinde, ob sich die Gemeinde Dassendorf an einer Unterschriftenaktion beteiligt, dass das Gatter zum Schutz der Landwirtschaftlichen/gemeindlichen/Golfplatz- Flächen und der Bevölkerung (Verkehrsfährdung) nicht entfernt werden soll. Ein entsprechendes Schreiben liegt bisher noch nicht vor.
11. Die Gemeinde beschafft derzeit zwei weitere Geschwindigkeitsanzeige – und – messgeräte, die flexibel im Ort verwendet werden können und deren Daten die Gemeinde auswerten kann.
12. Klimaschutz/Nachhaltigkeit: Die Klimaschutzmanagerin des Amtes Hohe Elbgeest hat Schulungen für Hausmeister/ Bauhofmitarbeiter in Sachen Energieeffizienz angeboten. Die Gemeinde Dassendorf (und der Schulverband) werden sich gern daran beteiligen.
13. Bauhof: Bei der Anschaffung neuer Gerätschaften für den Bauhof werden künftig Umweltkriterien in die Beschaffung mit einbezogen (Siegel wie „Blauer Engel“ – möglichst emissionsfreie Geräte (Akkubetrieb statt Benzin) o.ä.
14. Eine Anfrage beim Kreis/ Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz hat ergeben, dass der historische Dorfkern Dassendorfs nach Aussage des Landesamtes für Denkmalpflege in Kiel nicht als Denkmal eingetragen wird. Lediglich ein einzelnes Wohnhaus kommt als Einzeldenkmal auf die Denkmalliste. Der Eigentümer wird darüber informiert. Die Gemeinde kann somit ihren Auftrag zur Analyse der Bebauungspläne und möglichen baulichen Erweiterungen auch für den Bereich Dorf beauftragen. Die Gemeindevertretung wird über die Ausweitung des für die Waldsiedlung erfolgten Auftrages zu beraten haben.
15. Laut Lageplan als Teil des Landesentwicklungsplanes liegt unterhalb von Teilen Dassendorfs, Hohenhorns und Brunstorfs ein Salzstock. Hohenhorn, Brunstorf und Dassendorf sind somit ggf. von einer Prüfung auf Speicherung in unterirdischen Ka-

vernern betroffen. Das Amt soll beim Land klären, welche Auswirkungen das haben kann. Ggf. sollten sich die drei Gemeinden zusammen rechtlichen Beistand holen, um eine Stellungnahme zu erarbeiten.

16. Das Amt Hohe Elbgeest beteiligt sich in diesem Jahr erstmals am „Stadtradeln“. Neben hauptamtlichen Beschäftigten sind auch Ehrenamtliche aufgerufen, sich an der Aktion im Zeitraum von 27.5. bis 16.6. zu beteiligen. Eine Auftaktveranstaltung findet am 2. Juni statt. Nähere Auskünfte erteilt die Klimaschutzbeauftragte des Amtes Hohe Elbgeest.
17. Anschaffungen Jugendtreff Dassendorf: Der Jugendtreff hat nach eigenem festgestelltem Bedarf Beschaffungen in Höhe von 1.970 Euro vorgenommen (Couchtisch, Pinnwand, Mülleimer, Küchenutensilien, Tische, Stühle, Konsolespiele, LED-Leiste, Mikrowelle, Bluetoothbox, Spülmaschine). Die Zahlungen erfolgten aus der entsprechenden Haushaltsstelle.
18. Die Polizeidirektion Ratzeburg teilt mit, dass es einen Wechsel im Bereich der Leitungsfunktionen gegeben hat. Der frühere Behördenleiter ist seit dem 1.4.19 Leiter der Polizeidirektion in Kiel. Der bisherige Leiter des Führungsstabes und ständiger Vertreter des Behördenleiters ist nun Leiter der Polizeidirektion Itzehoe. Das Stellenausschreibungsverfahren für die Nachbesetzungen ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit leiten zwei Kriminaldirektoren die Polizeidirektion übergangsweise (Herr Hans-Jürgen Köhnke, Herr Bernd Koop)
19. Bitte vormerken: Am 30.8. (15:00 bis 18:00 Uhr) findet in Dassendorf (Christa-Höppner-Platz) eine kreisweite Veranstaltung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.
20. Die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport findet am 14.5. statt – Themen werden u.a. der Kitabedarf und die Kita-Satzung sein.
21. Am 21.5. findet eine Einwohnerversammlung statt – Themen werden u.a. sein: Tempo 30; Kitabedarf; DassendorfApp
22. Die nächste Sitzung des Schulverbandes findet am 4.6. statt.
23. Die Informationsveranstaltung für gemeindliche Gremienvertreter/innen hinsichtlich des Ausbaubeitragsrechtes findet am 17.6. in Hohenhorn statt. Alle, die sich schon für die ausgefallene Veranstaltung angemeldet hatten, bleiben gemeldet. Anmeldungen darüber hinaus bitte an die Kämmerei geben.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet voraussichtlich am 18.6. statt.

Zu TOP 18 Einwohnerfragestunde

Standort und Ausrichtung des Geschwindigkeitsmessgerätes an der Dorfstraße werden von einer Anwohnerin angesprochen. Frau Bürgermeisterin Falkenberg sichert Prüfung durch den Bauhof zu.

Zu TOP 19 Anfragen und Mitteilungen

Herr Carsten Dassau spricht als Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Dassendorf das Thema „Schwarz/Weiß-Trennung“ bei der Einsatzkleidung an. Die Wehr möchte durch die Anschaffung eines zweiten Schutzanzuges pro Mitglied Abhilfe schaffen. Pro Person ist mit Kosten in Höhe von 1.000,- € zu rechnen. Ein Antrag wird rechtzeitig zur Haushaltsplanung von der Wehrführung gestellt werden.

Zu TOP 21 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

Bürgermeister/in

Protokollführung